die lobby für kinder
Alsdorf · Herzogenrath · Würselen

Jahresbericht 2017

Ambulante Hilfen zur Erziehung und Stadtteilbüro

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Montessori Kinderhaus "Klatschmohn" | Offene Ganztagsschule | Verlässliche Grundschule
Ambulante Hilfen | Stadtteilbüro | Kleiderladen Schatztruhe

Inhalt

1. Vorwort 2

2. Die statistischen Daten aus dem Jahr 2017: 3
2.1 Aufteilung der Hilfen zur Erziehung nach den KJHG 3
2.2 Familienstruktur 3
2.3 Alter der betreuten Kinder in den Familien 4

3. Die weiteren Angebote der Ambulanten Hilfen 5
3.1 Eltern-Kind-Gruppe 5
3.2 Offene Beratung 6
3.3 Kindergruppe „Lobby“ im Stadtteilbüro 7
3.4 Jugendgruppe im Bürgerhaus Kohlscheid 7
3.5 Kursangebot „Starke Eltern - Starke Kinder®“ 8
3.6 „Kosmos“ – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern 8
3.7 „Kosmos-Date“ 9
3.9 Wegweiser 10
3.10 Ferienaktionen 10

4. MitarbeiterInnen 11
4.1 Team Ambulante Hilfen zur Erziehung 11
4.2 Geschäftsstelle 12
4.3 Vorstand 2017 12

1. Vorwort

2017 hat es eine große Veränderung in unserem Angebot gegeben: Wir mussten zu unserem großen Bedauern unser Angebot der ambulanten Hilfen zur Erziehung, mit dem wir über 20 Jahre Anbieter in den Kommunen Würselen und Herzogenrath waren, wegen mangelnder Nachfrage zum 1. August 2017 schließen.

Das Stadtteilbüro mit seinen Angeboten ist davon ausgenommen.

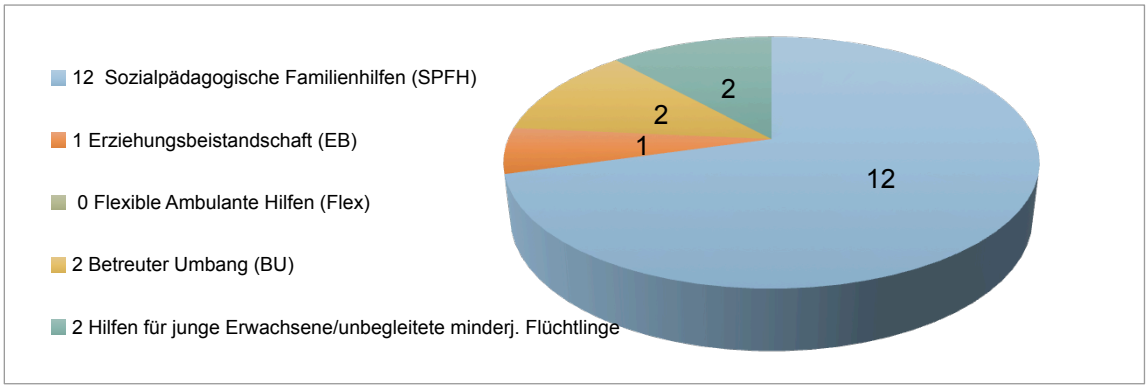
Der folgende Bericht bezieht sich für die ambulante Hilfen auf den Zeitraum 1.1. – 31.6.2017 und die Arbeit im Stadtteilbüro auf das gesamte Jahr 2017.

2. Die statistischen Daten aus dem Jahr 2017

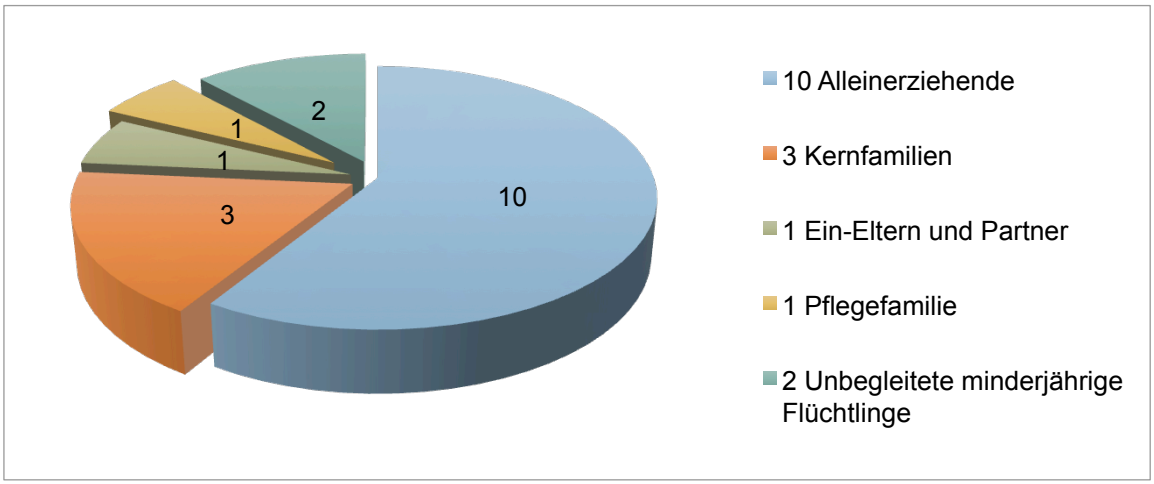
17 begleitete Familien in 2017 nach dem KJHG;
14 Erwachsene und 31 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Übernahme aus 2016:	11 Familien
Neuaufnahme in 2017:	6 Familien
Abschluss in 2017:	16 Familien
Betreute Familien am Stichtag 31.12.2017:	1 Familie

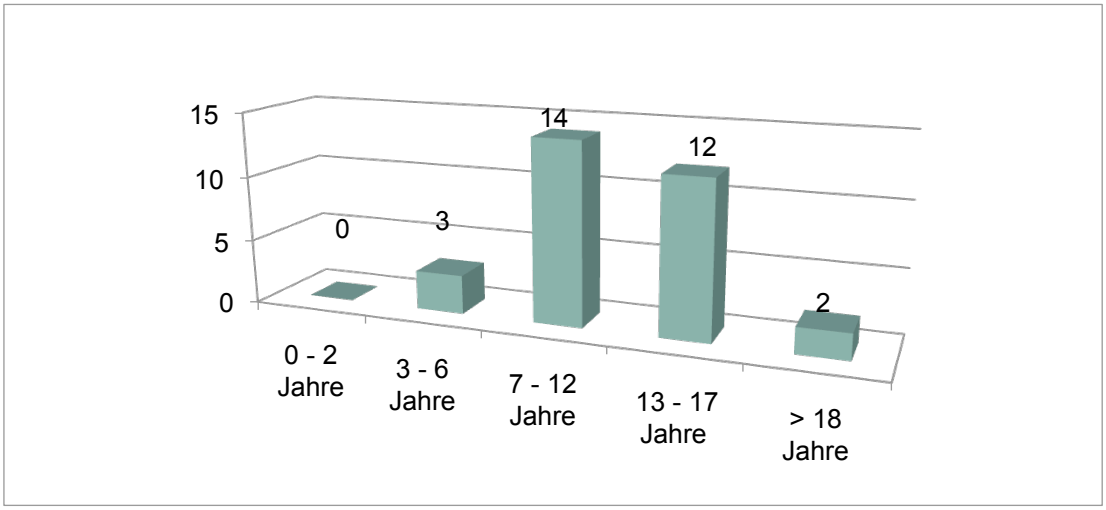
2.1 Aufteilung der Hilfen zur Erziehung nach den KJHG



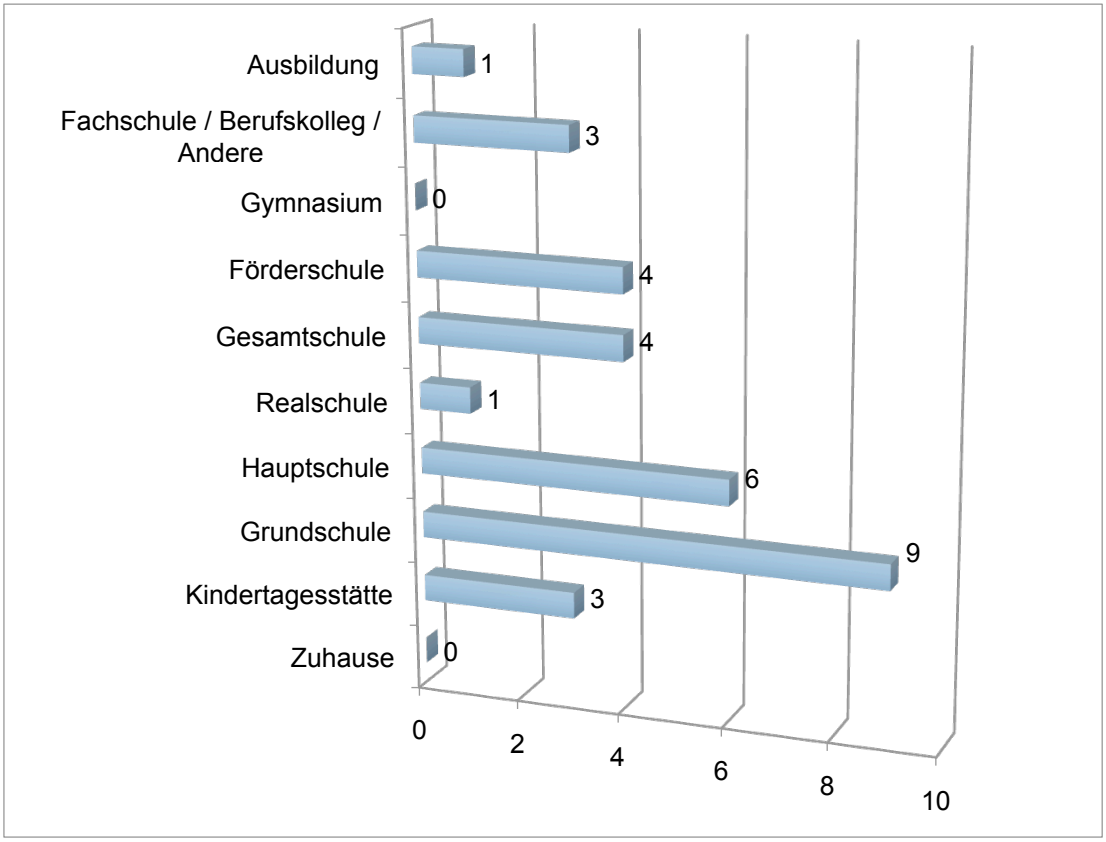
2.2 Familienstruktur



2.3 Alter der betreuten Kinder in den Familien

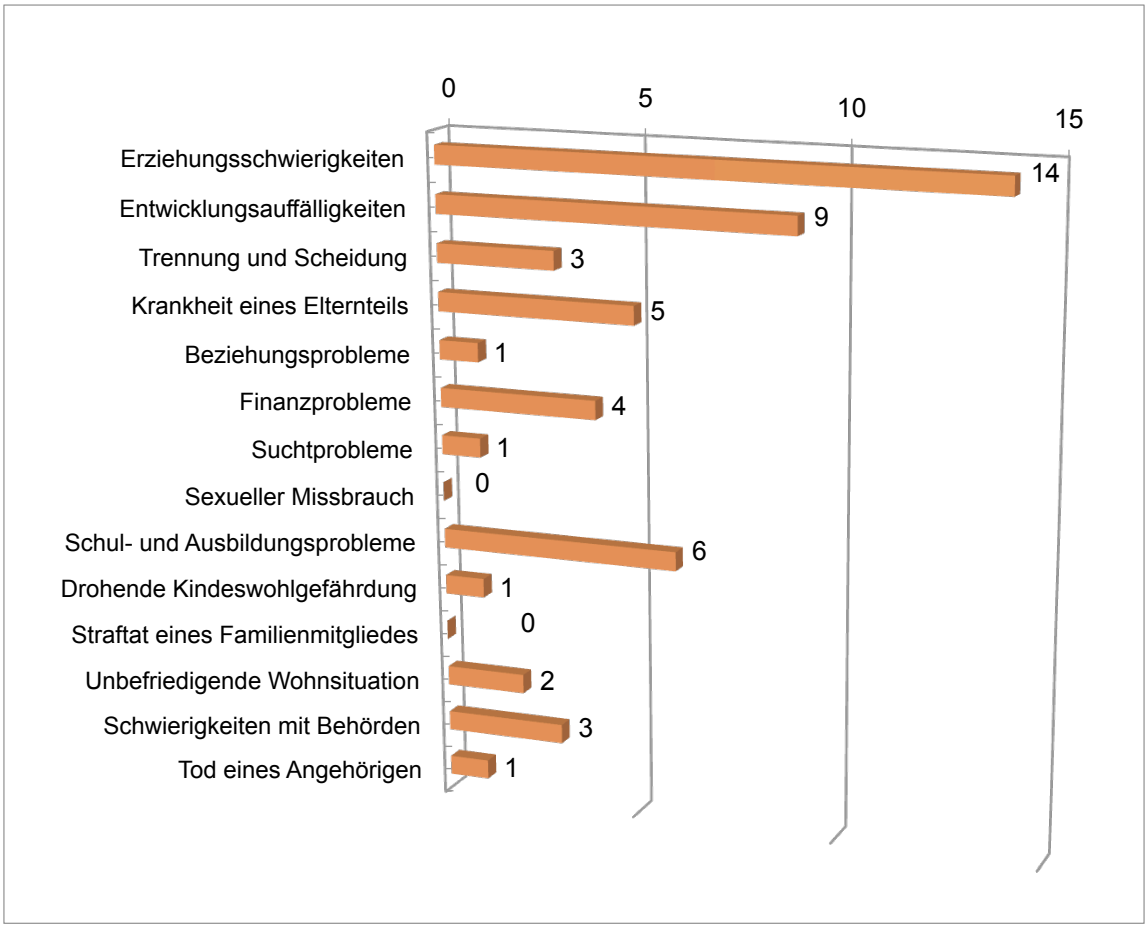


2.4 Aufteilung der Kinder nach Betreuungsformen



2.5 Überweisungsmerkmale der Familien

(bis zu drei Mehrfachnennungen)



3. Die weiteren Angebote der Ambulanten Hilfen

3.1 Eltern-Kind-Gruppe

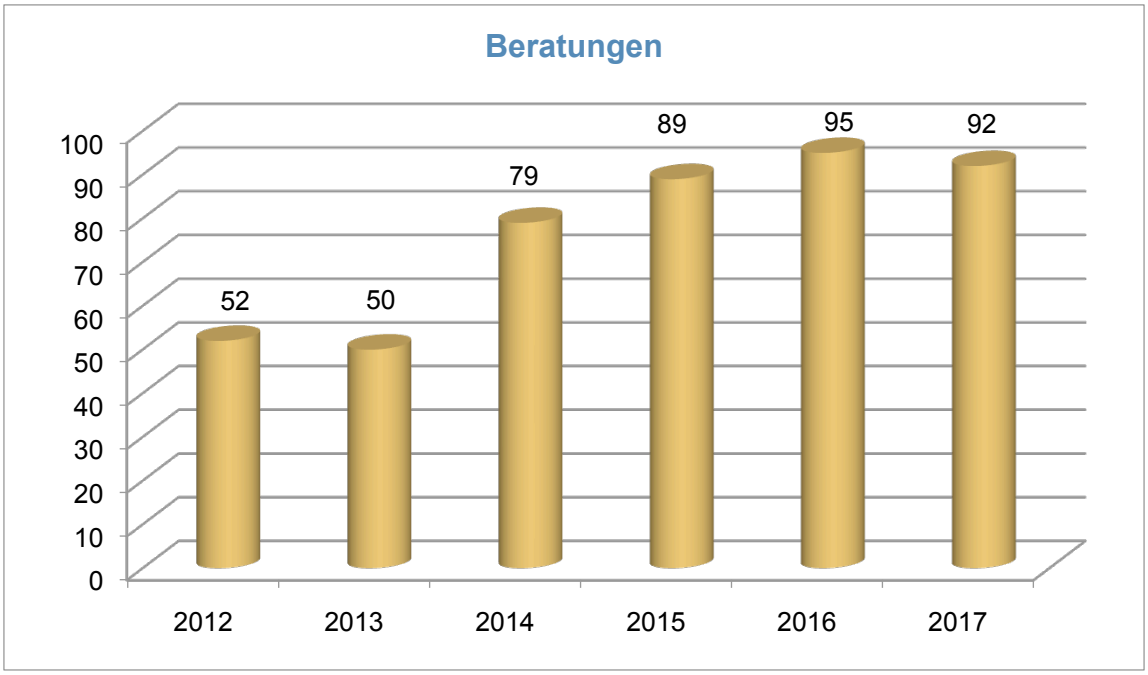
Die Eltern-Kind-Gruppe war im Jahr 2017 bis zu den Sommerferien sehr gut besucht: Bis zu **zehn Elternteile** mit ihren Säuglingen und Kleinkindern nutzten das Angebot regelmäßig zum Austausch über Themen wie Pflege, Erziehung, Ernährung, Partnerschaft etc.. Es haben sich private Kontakte und Freundschaften entwickelt, was gerade für Alleinerziehende mit wenigen Außenkontakten eine Bereicherung darstellt. Nach den Sommerferien hat ein Großteil der Kinder einen Kindergartenplatz erhalten, sodass sich die Gruppe dadurch verkleinert hat und immer wieder neue Mütter zum Kennenlernen in die Gruppe aufgenommen wurden.

Die Gruppe wird begleitet von zwei Pädagoginnen und findet dienstags von 9.30 – 12.00 Uhr im Stadtteilbüro statt.

3.2 Offene Beratung

Der Anstieg am Bedarf eines niederschwelligen Beratungsangebots der letzten Jahre ist auch im Jahr 2017 zu verzeichnen gewesen. Insgesamt haben 92 Beratungstermine stattgefunden: 61 davon im persönlichen und 31 im telefonischen Kontakt. Frauen fragen nach wie vor am Häufigsten um Beratung (62), die Männer sind mit 19 Anfragen etwas zurückhaltender. Aber auch Paare (7) und Familien (4) nehmen das Angebot in Anspruch. Die am häufigsten genannten Themen sind **Familien- und Partnerschaftsprobleme, Fragen zur Erziehung und Entwicklung der Kinder, Trennung und Scheidung sowie finanzielle Probleme.** Ein Beratungsgespräch im persönlichen Kontakt dauert im Durchschnitt eine Stunde, im telefonischen Kontakt dreißig Minuten.

Die Offene Beratung wurde von allen MitarbeiterInnen der Ambulanten Hilfen nach Terminvereinbarung durchgeführt.



3.3 Kindergruppe „Lobby“ im Stadtteilbüro

Für die Kinder bietet die Gruppe die Möglichkeit ihre sozialen Kompetenzen auf spielerische Art und Weise auszubauen. Sie lernen, sich mit Gleichaltrigen auseinander zu setzen und sich sicher in einer Gruppe zu bewegen.
Seit dem vergangen Jahr besteht die Gruppe aus sechs Kindern; zwei Jungen und vier Mädchen, die zwischen sechs und neun Jahre alt sind. Mit Kooperationsspielen und Spielen zur Gruppenstärkung erfahren sie die Notwendigkeit von Regeleinhaltung, erproben verschiedene Methoden der Konfliktlösung und lernen Kompromisse einzugehen. Darüber hinaus wird den Teilnehmer/innen in der Kindergruppe Raum gegeben, um ihre Interessen, Meinungen und Erfahrungen zuteilen.
Durch ein breites Mal- und Bastelangebot entwickeln die Kinder ihre persönlichen Kompetenzen und lernen den Umgang mit Erfolg, aber auch mit Scheitern.
Die „Lobby“ bietet eine entlastende Freizeitbeschäftigung mit pädagogischem Nutzen, bei der Kinder die eigene Wirksamkeit durch Mitbestimmung erleben.
Die Gruppe für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren wird von zwei PädagogInnen geleitet und findet montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Stadtteilbüro statt.

3.4 Jugendgruppe im Bürgerhaus Kohlscheid

Die Soziale Gruppenarbeit ist eine präventive Hilfe zur Erziehung, die der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Würselen seit 2001 für das Jugendamt Herzogenrath anbietet. Doch auch die Kommune Würselen kann bei Bedarf und Kapazität Plätze anfragen.

Durch die Teilnahme an der Sozialen Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen geholfen werden (§ 29 Kinder- und Jugendhilfegesetz, KJHG). Primärer Ansatz von Sozialer Gruppenarbeit ist die Vermittlung und Erweiterung sozialer Kompetenz.

Im Jahr 2017 nahmen insgesamt elf Jugendliche (sechs Jungen und fünf Mädchen) an der Maßnahme teil.

Es gab es folgende Themen und Ziele an denen gearbeitet wurde:

- Umgang mit Ängsten und Minderwertigkeitsgefühlen
- Umgang mit somatischen Erkrankungen
- Steigerung des Selbstwertes und des Selbstbewusstseins
- Respektvoller Umgang mit anderen
- Schulverweigerung
- Aggressives Verhalten
- Selbstverletzendes Verhalten

- Fehlende Kontakte zu Gleichaltrigen
- Arbeit an der Regelakzeptanz
- Konflikte angemessen austragen lernen
- Geschwisterrivalität

Neben klärenden Gesprächen dienten gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, Sport und Spiele der Förderung von Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Je nach Bedarf der einzelnen Teilnehmer und deren Umfeld setzten wir im Gruppenangebot individuelle Schwerpunkte. Ergänzend gab es Eltern- und Familiengespräche, einen konstruktiven Austausch mit den betreuenden Lehrern und Schulleitungen, den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes und anderen wichtigen Personen aus dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen.

Zur Sicherung der Qualität der Sozialen Gruppenarbeit fanden regelmäßig kollegiale Beratungen im Rahmen von Teamsitzungen beim Kinderschutzbund Würselen statt. Außerdem nutzte die Leitung der Sozialen Gruppenarbeit Supervision zur Reflexion der eigenen Arbeit.

Für die Kinder und Jugendlichen ist die Gruppe eine wichtige Möglichkeit, im geschützten Rahmen alternative Verhaltensmöglichkeiten auszuprobieren und das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.
Die Gruppe wird von zwei PädagogInnen geleitet und findet dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kohlscheid statt.

3.5 Kursangebot „Starke Eltern - Starke Kinder®“

Im Kurs „Starke Eltern - Starke Kinder®“ wird das Modell der anleitenden Erziehung mit folgenden Inhalten vermittelt:

- Erziehungswerte und -ziele
- Bedürfnisse und Rechte von Kindern
- Selbstkenntnis und Selbstreflexion
- Rolle und Aufgabe Erziehender
- Kommunikationsregeln und - techniken
- Gefühle und deren Ausdruck
- Problemlösungsfähigkeiten

Im Jahr 2017 wurde der Kurs zweimal mit insgesamt zwölf TeilnehmerInnen durchgeführt.

3.6 „Kosmos“ – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern

Die Gruppe „Kosmos“ richtet sich an Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, die aus Familien kommen, in denen ein Elternteil psychisch erkrankt ist und die Familie dadurch

stark belastetet ist. Die Gruppe bietet den Kindern einen geschützten Rahmen, um über ihre Sorgen, Nöte und Ängste zu sprechen. Ihnen werden hierzu altersgerechte Informationen zu psychischen Erkrankungen vermittelt. Sie werden gestärkt, um mit ihrer belasteten Familien- / Lebenssituation besser zurecht zu kommen. Durch kreative Methoden und Techniken soll die Selbstwirksamkeit der Kinder gestärkt und gefördert werden um u.a. ihr Selbstwertgefühl positiv beeinflussen zu können.

In 2017 fand der Kurs, an dem 7 Kinder teilnahmen, an 10 Nachmittagen mit begleitenden Elterngesprächen und einem Elternabend statt. Der Zugang zu der Gruppe und deren Finanzierung findet in Kooperation mit dem Jugendamt Würselen statt.
Die Gruppe wurde 2017 von einer speziell geschulten Pädagogin und einer Krankenschwester geleitet.

3.7 „Kosmos-Date“

Das Nachsorgeangebot „Kosmos-Date“ wurde im Jahr 2017 weniger stark genutzt als im Vorjahr. Einige Teilnehmer haben mittlerweile das Jugendalter erreicht und halten lockeren Kontakt mit den anderen Kosmos Mitgliedern per sozialer Netzwerke. Das Angebot fand nach Bedarf statt und wurde jeweils aktuell vereinbart. In der Regel haben zwei bis drei Kinder am Gruppentreffen teilgenommen. Neben der Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs der Kinder wurden auch hier gestalterische und kreative Angebote sowie Freizeitpädagogische Angebote gemacht.
Zur Stabilisierung des Erreichten ist diese Nachsorgearbeit ganz wichtig für die Kinder.
Die Gruppe wird von den selben Fachkräften wie „Kosmos“ geleitet und findet in der Regel einmal monatlich im Stadtteilbüro statt.

3.9 Wegweiser

Das Gruppenangebot „Wegweiser“, ein sozialtherapeutisches Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche wurde aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten im Jahr 2017 nicht angeboten.

Innerhalb der Gruppe können Informationen über Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen im Kindes und Jugendalter anhand von Comic-Figuren thematisiert und besprochen werden. Die Comic-Figuren dienen im Gruppenprogramm „Wegweiser“ als Identifikationsfiguren für die Kinder/ Jugendlichen der Gruppe.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten neben dem Bereich der Psychoedukation und dem Austausch unter Gleichaltrigen die Möglichkeit positive Solidaritätserfahrungen im Kontext Gruppe zu sammeln. Ausflüge und kreative Angebote gehören daher zum Konzept der Gruppe. „Wegweiser“ wurde durch Spenden- und Stiftungsgelder im Jahr 2016 finanziert und von zwei Masterstudenten der Katholischen Hochschule NRW-Abteilung Aachen wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Ergebnisse wurden bei einer Veranstaltung der Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Aachen präsentiert und in der Fachzeitschrift „Klinische Sozialarbeit – Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“ in der Ausgabe 01/17 abgedruckt.

Finanziert wurde das Angebot 2016 aus Projektmitteln des LVR und einer Spende der Sparkassen Stiftung Aachen.

Wir sind bemüht, dieses Angebot immer wieder neu anzubieten.

Wegweiser wird von zwei speziell geschulten PädagogInnen geleitet und es finden insgesamt fünfzehn Gruppenstunden und ein Elternabend statt.

3.10 Ferienaktionen

Im Jahr 2017 wurden verschiedene Tagesausflüge für die KlientInnen des Kinderschutzbundes angeboten die durch unterschiedliche Spenden finanziert werden konnten. Sieben Mütter der Eltern-Kind-Gruppe „Krabbel-Lobby“ haben einen schönen Tag mit ihren Kindern im **Tierpark Aachen** verbracht. Bei sonnigem Wetter erkundeten wir mit den Kindern die Anlage des Tierparks und nahmen an einer Tier-Rallye teil. In der Mittagszeit ruhten sich die Eltern und Kinder bei einem ausgiebigen Picknick gemeinsam aus und ließen den schönen und aufregenden Tag auf dem Spielplatz des Tierparks ausklingen.

Passend zu den jeweiligen Jahreszeiten und Schulferien fanden **kreative und kulinarische Angebote** wie Lämmchen backen zu Ostern, Kürbisschnitzerei zu Halloween und Kekse backen im Advent statt.

Kurz vor Ende des Jahres machten sich einige Familien mit Kindern auf den Weg nach Aachen um die berühmten **Sagen der Kaiserstadt** kennenzulernen. Wir lernten eine Menge Märchen und Sagen der Stadt kennen und schauten uns auf einem Rundweg die dazugehörigen Baudenkmäler wie z.B. das Bahkauv an.

4. MitarbeiterInnen

4.1 Team Ambulante Hilfen zur Erziehung

Gabi Dovern (bis Juli 2017)
Diplom Sozialpädagogin, Diplom Pädagogin, Systemische Beraterin
(Leiterin der Ambulanten Hilfen)

Jennifer Kikum-Böckmann
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin M.A.
(SPFH, EB, Eltern-Kind-Gruppe, „Kosmos“, „Kosmos-Date“, „Wegweiser“, BU, Beratung, Gruppe für Alleinerziehende)

Barbara Wahl (bis Juni 2017)
Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin BA
(SPFH, EB; Beratung, BU, Eltern-Kind-Gruppe)

Birgit Dick
Diplom Sozialarbeiterin
Social Groupwork (AASWG), Systemische Familientherapie (SG), Elternkursleitung SESK, (Soziale Gruppenarbeit, Elternkurs)

Burkhard Bartlog
Diplom Sportlehrer, Diplom Motopädagoge
(Soziale Gruppenarbeit)

Vincent Rudig
(Integrationshelfer)

Laura Keller
(stud.soz.Päd**)**

4.2 Geschäftsstelle

Ulla Wessels
Geschäftsführerin

4.3 Vorstand 2017

Jürgen Schulz-Wachler
(1. Vorsitzender)

Sadettin Özdemir
(2. Vorsitzender)

Günter Dieterich
(Schatzmeister)

Dr. Anton Gülpen
Anne Fink
Marc–Oliver Stinglwagner
Dr. Anette Honskamp

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Alsdorf-Herzogenrath-Würselen e. V.
Bardenberger Str. 1
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05 / 9 44 88
e-mail: dksb.wuerselen@t-online.de
www.kinderschuetzer.info
facebook: dksb.wue

März 2018